

grenzlinien

Ein Projekt von Raul Gschrey, Christine Taxer und Michael Wagener

## Pressemitteilung zur Veranstaltungsreihe „grenzlinien“

Wie manifestieren sich Grenzen in unserer Welt? Wie werden sie wahrgenommen? Und wie beeinflussen sie die Lebensrealitäten von Migranten? Dies sind die Fragen, denen sich das Projekt „grenzlinien“ in einer Ausstellungsreihe mit umfangreichem Begleitprogramm und in einer Publikation widmet.

Nachdem die **Ausstellung** erstmals 2010 anlässlich des Kultursommers Rheinland-Pfalz zu sehen war, wird sie nun in erweiterter Form in verschiedenen Städten präsentiert. Die erste Station ist Frankfurt. Der Schwerpunkt liegt auf der Ausstellungshalle der Goethe-Universität, wo sie am 15.11.2012 eröffnet wird. Weitere Orte sind angebunden: so das Projekt-Display des Frankfurter Kunstvereins und das Forum des Deutschen Werkbund Hessen (Eröffnung 19.11.).

Die Ausstellung versammelt Positionen zeitgenössischer Künstler, die Migration, Grenzen und Grenzüberschreitungen thematisieren. Sie geben ästhetische und dokumentarische Einblicke und erzählen Geschichten der Bewegung, der Orientierungslosigkeit, des Scheiterns, des Widerstands und der Hoffnung. Immer persönlich und behutsam nähern sie sich den Realitäten mobiler Menschen und den Beschaffenheiten heutiger Grenzen – im Kontrast zu den die Medien dominierenden Bildern, in denen illegale Migranten häufig als Gefahr oder auch als Opfer erscheinen.

Die Videoinstallation „l'autre côté“ von **Katrin Ströbel** beispielsweise zeigt das Meer einmal von Senegal, einmal von Frankreich aus und lässt zwei Brüder erzählen: vom Leben des zu Hause Gebliebenen und des Migranten in Marseille. Auch Grenzen sind ein Thema; so macht **gold extra** im Computerspiel „Frontiers“ die Erfahrung von Flüchtlingen nachvollziehbar, sich den europäischen Grenzen von außen zu nähern, während **Özlem Günyol & Mustafa Kunt** in ihren Fotografien der Kosovo-Grenzen nach deren Präsenz und Konstruiertheit fragen. **Michael Wagener** seinerseits entwirft in seinen Collagen aus Landkarten neue Räume – Grenzen können hier zu Schriftzügen werden. Außerdem sind Arbeiten von **Lisl Ponger** (Documenta 11) zu sehen sowie Arbeiten von Künstlern aus Mali, etwa von **Bounama Magassa**, die die europäische Perspektive reflektieren und einen anderen Blick auf das Themenfeld ermöglichen.

Weitere Informationen auf [www.grenzlinien.com](http://www.grenzlinien.com). Bildmaterial zu der vom Frankfurter Künstler und Kurator **Raul Gschrey** organisierten Ausstellung ist beigefügt.

Im Rahmen der Ausstellung finden **Veranstaltungen** statt, die verschiedene Perspektiven auf das Thema Grenze und Migration eröffnen: u.a. ein von **Marie-Hélène Gutberlet** kuratierter Filmabend, Podiumsdiskussionen unter Beteiligung von **PRO ASYL**, sowie die Präsentation der Publikation zum „grenzlinien“-Projekt.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen sind unten zusammengestellt.

Aus der Ausstellung ist eine **Publikation** entstanden. Sie dokumentiert die gezeigten künstlerischen Arbeiten und bietet darüber hinaus eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Themenbereich, der von künstlerischen und aktivistischen, politik- und kulturwissenschaftlichen Standpunkten aus beleuchtet wird.

In der Frankfurter Ausstellung wird die Publikation erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie wird von **Raul Gschrey** und der Frankfurter Kunsthistorikerin und Lektorin **Christine Taxer** herausgegeben und erscheint im Frankfurter **gutleut verlag**. Autoren sind u.a. **Marie-Hélène Gutberlet, Tom Holert, John Hutnyk, Bernd Kasperek, Karl Kopp, Jula-Kim Sieber, Mark Terkessides, Michael Wagener**.

Die Ausstellung und das Begleitprogramm entstehen in Kooperation mit PRO ASYL. Weitere Kooperationspartner sind der Frankfurter Kunstverein, wb.jung/Deutscher Werkbund Hessen, spez.Lab, das Kulturamt der Stadt Frankfurt sowie die Goethe-Universität: das Institut für Kunstpädagogik, die Stiftung der Freunde und Förderer und der AStA.

#### **Ausstellung:**

##### **Ausstellungshalle der Goethe-Universität Frankfurt**

16.11.-06.12.2012, Eröffnung 15.11.2012 ab 18.00 Uhr

Sophienstrasse 1-3, Eingang über Zeppelinallee. U-Bahn „Bockenheimer Warte“, Ausgang „Zeppelinallee“

Öffnungszeiten: Mi.- So., 14.00-20.00 Uhr

##### **„grenzraum“ im Projekt-Display des Frankfurter Kunstvereins**

15.11.-20.12.2012

Schaufenster in der B-Ebene der U-Bahnstation „Dom/Römer“

Öffnungszeiten der U-Bahnstation

##### **Forum des Deutschen Werkbund Hessen**

15.11.-01.12.2012, Eröffnung 19.11.2012 ab 18.00 Uhr

Inheidener Straße 2, Bornheim, Straßenbahnhaltestelle „Ernst May Platz“

Öffnungszeiten: Do. und Fr., 16.00-20.00 Uhr

#### **Veranstaltungen:**

15.11., ab 18.00 Uhr, Ausstellungshalle der Goethe-Universität: Eröffnung & Artist Talks.  
Livemusik: CJ Boyd (USA)

16.11., 19.00 Uhr, Ausstellungshalle der Goethe-Universität: Filmprogramm: „Plus minus Null“ & „Fugace“, Kuration und Einführung von M.-H. Gutberlet

19.11., ab 18.00, WerkbundForum: Eröffnung mit Filmscreening „Dazwischen“ von Melanie Gärtner. Begrüßung Gogo Kontos (DWB, wb.jung)

22.11., 19.00 Uhr, Ausstellungshalle der Goethe-Universität: Podiumsdiskussion mit grenzlinien Autoren und Künstlern

01.12., Ausstellungshalle der Goethe-Universität: Finissage. Präsentation der Publikation zum Projekt & Konzert: Vital Beach, Friendly Fire & DJs Lord Gergel & Bud Shaker

06.12., Ausstellungshalle der Goethe-Universität: Abschlussveranstaltung mit PRO ASYL zu „20 Jahre Asylkompromiss“

**Ansprechpartner Ausstellung: Raul Gschrey, raul@pro-ton.net, 0178-2342768**

**Ansprechpartnerin Publikation: Christine Taxer, mail@christinetaxer.de, 0172-6148875**